

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 68 (1990)
Heft: 5

Rubrik: Liebe Redaktion!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Redaktion!

Wolle für Rumänien

«Herzlichen Dank an alle, die mir soviel Wolle für Rumänien schickten! Sie wird in der Winterzeit von Bäuerinnen verarbeitet.»

Frau A. Roithmayr

Chemifeger Bodemaa

«Wer aus dem «Zeitlupe»-Leserkreis ist dem legendären Appenzeller Mundart-Dichter «Chemifeger Bodemaa» alias Jakob Hartmann (1878 bis 1958) begegnet? Er wohnte und arbeitete als Kaminfeger sowie teilweise auch als Versicherungsvertreter in Heiden, Oberegg, Reute AR, Basel, Bern, Schaffhausen, St. Gallen, Rütli ZH, Wienacht AR, Kesswil TG und Rehetobel AR. Für Hinweise dankt Peter Eggenberger.»

Hinweise sind zu richten an die «Zeitlupe», Redaktion, «Chemifeger», Postfach 642, 8027 Zürich.

Zur letzten Nummer

«Ich möchte meiner Freundin ein Abonnement schenken. Sie besorgt mir die Blumen und den Briefkasten, wenn ich abwesend bin. Mir haben in der letzten Nummer vor allem die Artikel über Angst und Sterben gefallen.»

Frau A. Häfliger

«Wir hätten das Heftli (gemeint die «Zeitlupe») auch bestellt, aber das letzte war so schrecklich! Muss man nur an den Tod denken? Kann man denn nicht mit den alten Menschen fröhlich sein? Wir werden das Heftli nirgends mehr empfehlen. Andere machen «Spiel- und Tanztage» für Senioren, damit wir nicht einsam sind!»

Frau A. in W. (Name der Redaktion bekannt)

«Für die interessanten Beiträge danke ich Ihnen herzlich. Ich finde, auch Jüngere sollten es lesen!»

Frau E. Kessler

Vielseitige «Zeitlupe»

«Obwohl unsere Einnahmen nicht mehr so hoch wie vor der Pensionierung sind, würde ich es begrüßen, wenn der Abonnements-Preis höher wäre. Er würde der Vielseitigkeit der «Zeitlupe» eher entsprechen!»

Frau R. Weber-Wängi

Dank für Preise der Leserumfrage

«Für den Bon über 50 Franken, den ich bei der Leserumfrage gewonnen habe, danke ich herzlich. Ich war nie ein «Gewinner», und so freut mich die Überraschung doppelt. Und dazu kommt, dass ich an dem Tag, als ich den Preis erhielt, einen runden Geburtstag hatte (80). Es war also rundum schön!»

Frau H. Schillig

«Meine Freude ist riesengross! Ich danke Ihnen herzlich für den Preis, den ich bei der Verlosung der Leserumfrage erhalten habe. Nur einmal habe ich vor Jahren einen Jassteppich gewonnen, und ich kann nicht einmal jassen!»

Frau F. Eichenhofer

Ein Blumenstrauß als Preis



«Leider ist der Blumenstrauß, den ich als Preis bei der Leserumfrage gewonnen hatte, schon verblüht. Dennoch möchte ich mich herzlich bedanken und hoffe, dass die «Zeitlupe» auch anderen alten Menschen sehr viel Freude bereitet.»

Herr W. Bösiger